

Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung

Beitrag von „Conni“ vom 15. August 2018 20:32

Ich greife das Thema auf, denn ich hatte heute eine Fortbildung bei Frau Lenz, der Gattin von Zvi Penner.

Sie hat einen Teil der Grundlagen und Didaktik(mehrteilige Fortbildung) aufbereitet und erklärt.

Ich fand das Konzept bisher sehr logisch, einige Stolperstellen werden offenbar umgangen,

wenn ich das richtig mitbekommen habe (explizit erst im nächsten Fortbildungsteil vorgestellt).

Gleichzeitig ist es aber auch etwas kompliziert, der Kopf ist total voll, es war viel auf einmal.

Ich bin mir auch nicht sicher, ob die schwachen Schüler das wirklich begreifen und es für die nicht zu kompliziert ist. Gleichzeitig haben diese Kinder ja auch Probleme mit anderen didaktischen Modellen. Ich kann mir gut vorstellen, dass dieses Konzept für das Mittelfeld besonders hilfreich ist und für Kinder mit gutem formal-logischen Denken und Rechtschreibschwäche. Die Leistungsstarken lernen das Rechtschreiben sowieso.

Man muss aber möglichst früh anfangen, weil der Übebedarf doch recht hoch ist.

Ich bin gespannt, wie die Fortbildung weitergeht und ob wir das Konzept einführen werden.

Für die Fortbildungen kann man sich anmelden, die Fortbildnerin ist sehr strukturiert und klar - und ich bin da sehr streng mit Fortbildnern.

Aber es ist ein völlig anderes Konzept, verlangt Umlernen vom Lehrer und wenn man das in Klasse 1/2 einführt und es in 3/4 nicht weitergeführt wird, wird es für die Kinder schwierig.